

Erfolgreiche Saison für SC Schaan

Ski Kürzlich fand die 86. Generalversammlung des Skiclubs Schaan im Gasthaus Rössle statt. Mit der Generalversammlung wurde die Saison 2016/2017 formell abgeschlossen. Der Präsident, Peter Schierscher, durfte die anwesenden Clubmitglieder begrüßen und konnte über ein sehr erfolgreiches und ereignisreiches Jahr berichten. Insbesondere hervorgehoben wurden die sportlichen Spitzenleistungen von Tina Weirather, der bekanntesten Athletin des Skiclubs Schaan. Sie hatte ihre bislang erfolgreichste Saison. Sie wurde Vizeweltmeisterin im Super-G an der WM in St. Moritz und sicherte sich in einem spannenden Weltcupfinale auch die kleine Kristallkugel im Super G. Der SC Schaan organisierte mit dem LSV und Liechtenstein Marketing einen grossen Empfang beim SAL, wo ihr auch ein spezieller Preis überreicht wurde.

Vakante Stellen im Vorstand wieder besetzt

Auch im Nachwuchsbereich waren die Clubmitglieder sehr erfolgreich. Peter Schierscher bedankte sich bei allen Athleten und ihren Trainern für den tollen Einsatz. Im Zentrum der GV standen Fragen des Vereinslebens und der Finanzen sowie Teilwahlen in den Vorstand und der Rechnungsrevisoren. Ursina Hilti entschied sich, nach jahrelanger Vorstandsarbeit aus dem Vorstand auszuscheiden. Ihr wurde für ihre jahrelange, mit grossem Engagement geleistete Arbeit mit einem kleinen Präsent gedankt. Nach der Verabschiedung fanden die Teilwahlen in den Vorstand statt und es konnten vakante Stellen besetzt werden. Einstimmig wurden Matthias Maierhofer (Beisitz), Cedric Stähli (Chef Alpin) und Lorenz Hermann (Beisitz) in den Vorstand gewählt. (pd)

Der neue Vorstand des SC Schaan setzt sich wie folgt zusammen: Xander Hilti (LSV-Rat), Peter Schierscher (Präsident), Geri Hermann (J+S-Coach), Andrea Beck (Sekretariat), Frank Schwenninger (Kassier), Laura Wenaweser (Beisitzerin), Matthias Bieber (Kommunikation), Cedric Stähli (Chef Alpin), Lorenz Hermann (Beisitzer) und Matthias Maierhofer (Beisitzer).

Hole-in-One an Handicap-Rallye

Golf Was für ein Abschluss der Handicap-Rallye 2017 im GC Montfort Rankweil: Christian Frei gelang auf Loch 5 ein As. Neun Damen und zwölf Herren verbesserten bei diesem Turnier ihre Handicaps.

Die Tagesbesten waren GVL-Ladies-Captain Christine Tinner-Rampone und Nachwuchsspieler Vincent Schrom. In der Handicap-Rallye-Gesamtwertung sicherten sich Haimo Haas, Martin Stockklasa, Wolfgang Quinten und Sefer Ibrahim die Kategorien-siege.

Ein neuer Saisonrekord konnte gefeiert werden

132 Golferinnen und Golfer (Saisonrekord) hatten sich am Samstag, 24. Juni, auf Einladung des Golfverbands Liechtenstein (GVL) im GC Montfort Rankweil eingefunden, um das dritte und letzte Turnier der diesjährigen GVL-Handicap-Rallye zu spielen. Es ging an diesem heissen Sommertag auf dem perfekt präparierten Parcours im Vorarlberger Rheintal um mehr als nur um den Tagessieg; die Führenden in der Gesamtwertung wollten diese Position verteidigen und sich als Kategoriensieger einen der vier vom GVL offerierten Startplätze beim Fürsten Golf Cup vom 12. August im GC Bad Ragaz sichern. So viel vorweg: Es ist ihnen gelungen.

Aus 123 Metern eingelocht

Einmal mehr wurde beim GVL-Turnier in Rankweil richtig gut Golf gespielt. In der ersten Kategorie zeigte, wie schon vor einem Monat in Ravensburg, ein junger Spieler auf: Vincent Schrom, als Student erst in diesem Jahr zum GC Gams-Werdenberg und auch zum Golfverband Liechtenstein gestossen, spielte mit drei über Par die beste Runde des Tages und gewann die Bruttowertung der Herren (mit 33 Punkten), in der Netto-Wertung der Kategorie 1 landete er mit 39 Punkten auf dem geteilten zweiten Platz. Logisch, dass sein Handicap erneut um 0,6 Punkte gesunken ist – Schrom hält nun bei 6,0. Bei den Damen teil-



Der Schlag des Tages: GVL-Zweitmitglied Christian Frei lochte auf Bahn 5, einem 123 Meter langen Par 3, mit dem Abschlag ein.

Bild: pd

ten sich GVL-Captain Christine Tinner-Rampone und die Einheimische Sabine Engler mit jeweils 32 Punkten (vier unter Par) den Bruttosieg. Engler unterspielte ihr Handicap um vier Schläge und senkte ihre Vorgabe auf 9,9. Für den meisten Gesprächsstoff sorgte am Samstag in Rankweil aber

ein Spieler, der in Kategorie 2 angetreten ist. Christian Frei gelang auf Loch 5 mit einem Pitching Wedge der Schlag des Tages. Er versenkte den Ball vom Abschlag direkt im 123 Meter entfernten, nur gerade 10,8 Zentimeter grossen Loch. Wie gut, ist Frei zu Saisonbeginn Zweitmitglied im GVL

geworden. So profitierte er – und die 131 weiteren Turnierteilnehmer – von der Hole-in-One-Versicherung, die einen Apéro in Höhe von 1000 Franken abdeckt. Was für den glücklichen Asschützen wohl ebenso wichtig war: Dass sein Spiel insgesamt funktionierte. Christian Frei spielte solide weiter und sicherte sich mit 42 Nettopunkten den Sieg in Kategorie 2 vor Alex Sauber, Hugo Meusburger, Andreas Nägele und Dietmar Mair, die mit 38 Punkten ihre Handicaps ebenfalls verbesserten.

Zurück zu Kategorie 1. Hier gewann Sabine Engler mit 40 Punkten knapp vor Gernot Brenner, Andrea Walsler und Vincent Schrom, die jeweils 39 Punkte erzielten. Glänzende Ergebnisse gab's auch in Kategorie 3, wo Bibiane Petschamig mit 46 Punkten die Konkurrenz distanzierte. Reto Ammann auf Platz zwei erspielte 41 Punkte, Gertrud Neyer als Drittklassierte kam auf ebenfalls bemerkenswerte 39 Punkte.

In der Gesamtwertung der GVL-Handicap-Rallye 2017 – dem «race to Bad Ragaz» – waren die Würfel vor dem Turnier in Rankweil zwar noch nicht gefallen, doch in allen vier Kategorien lag jeweils ein Golfer deutlich voran. Dennoch mussten die Leader in Rankweil solide Leistungen zeigen, um ihre Position an der Spitze des Klassements zu verteidigen. Und sie taten es. Die Bruttowertung sicherte sich wie schon im Vorjahr Haimo Haas – in Rankweil erspielte er sich weitere 25 Bruttopunkte und baute seinen Vorsprung auf den Zweitklassierten Martin Stockklasa auf zwölf Punkte aus. Stockklasa ging aber nicht leer aus: Ergewann in Rankweil 35 Nettopunkte dazu – vier mehr als sein nächster Verfolger in der Nettowertung von Kategorie 1, Walter Dalmonek – und fährt als Netto-1-Sieger nach Bad Ra-

gaz. In Kategorie 2 verdiente sich GVL-Mitglied Nicolas Kersten den Titel «regelmässigster Scorer», erspielte er doch in allen drei GVL-Handicap-Rallye-Turnieren dieses Jahres jeweils 33 Punkte. Dennoch reichte sein Gesamtscore von 99 Zählern nicht aus, um Wolfgang Quinten in der Gesamtwertung von der Spitze zu verdrängen. Quinten siegte in Kategorie 2 mit 108 Punkten. In Kategorie 3 war die Vorentscheidung bereits im ersten Turnier gefallen, als Sefer Ibrahim mit 56 Punkten vorgelegt hatte. Am Samstag schraubte das GVL-Mitglied seinen Gesamtscore auf atemberaubende 129 Punkte hoch und gewann die Kategorie souverän mit rekordverdächtigen 26 Punkten Vorsprung auf Dominik Mächler. Die Gesamtsieger der Handicap-Rallye erhalten eine Einladung zum Fürsten Golf Cup (12. August) im GC Bad Ragaz. (pd)

GVL-Turnier/Handicap-Rallye 2017, GC Montfort Rankweil, Stableford; Brutto Herren: 1. Vincent Schrom (Gams-Werdenberg/GVL) 33 Punkte. **Brutto Damen:** 1. Christine Tinner-Rampone (Bad Ragaz/GVL) 28 Punkte. **Netto Kategorie I:** 1. Sabine Engler (Montfort Rankweil) 40 Punkte; 2. Gernot Brenner (Montfort Rankweil), Andrea Walsler (Montfort Rankweil/GVL) und Vincent Schrom, je 39 Punkte; 5. Bernhard Hornig (GVL), Margit Schurti (Bludenz-Braz/GVL), Brigitte Huber (Lenzerheide/GVL), Patrick Pomberger (GVL) und Wolfgang Kopf (Montfort Rankweil/GVL), je 37 Punkte; 10. Mario Frick (Gams-Werdenberg/GVL) und Martin Knobel (Montfort Rankweil), je 36 Punkte. **Netto Kategorie II:** 1. Christian Frei (Montfort Rankweil/GVL) 42 Punkte; 2. Alex Sauber (GVL), Hugo Meusburger (Montfort Rankweil), Andreas Nägele (Montfort Rankweil) und Dietmar Mair (Montfort Rankweil), je 38 Punkte; 6. Ulrike Rein (Montfort Rankweil) 37 Punkte; 7. Dietmar Morscher (Montfort Rankweil) 36 Punkte. **Netto Kategorie III:** 1. Bibiane Petschamig (Montfort Rankweil) 46 Punkte; 2. Reto Ammann (Montfort Rankweil) 41 Punkte; 3. Gertrud Neyer (Montfort Rankweil) 39 Punkte; 4. Christian Völkl jun. (Montfort Rankweil/GVL) 38 Punkte; 5. Andrea Riedler und Manuela Orfano (beide Montfort Rankweil), je 37 Punkte; 7. Sabine Meyer (Montfort Rankweil) 36 Punkte.

Endstand Handicap-Rallye 2017, nach 3 Turnieren; Brutto Herren: 1. Haimo Haas 82 Punkte (31+26+25), 2. Martin Stockklasa 70 (27+19+24), 3. Walter Dalmonek 67 (23+22+22). **Netto Kategorie I:** 1. Martin Stockklasa 110 Punkte (43+32+35), 2. Walter Dalmonek 98 (33+34+31), 3. Haimo Haas 95 (35+31+29). **Netto Kategorie II:** 1. Wolfgang Quinten 108 Punkte (41+38+31), 2. Nicolas Kersten 99 (33+33+33), 3. Isabel Fischer 94 (32+33+29). **Netto Kategorie III:** 1. Sefer Ibrahim 129 Punkte (56+42+31), 2. Dominik Mächler 113 (54+29+30).

Nicole Klingler siegt in Märwil

Triathlon Am Sonntag fand in Märwil bereits zum 30. Mal ein Triathlonbewerb statt. Es mussten 300 Meter im Weiher eines Naturschutzgebietes absolviert werden, bevor es auf 20 sehr coupierte Radkilometer ging. Als Abschluss mussten die Athleten 7 km mit vielen Höhenmetern laufen. Das Wetter spielte perfekt mit – es war nicht mehr so heiss wie in den letzten Tagen und der Regen hatte aufgehört. Rund 50 Frauen und 150 Männer sowie einige Staffeln absolvierten das Rennen. Für Nicole Klingler war es das zweite Rennen nach der Geburt ihres dritten Kindes vor drei Monaten. Dementsprechend war das Training stark reduziert. «Da ich schon 20 Jahre Ausdauersport mache, reicht das für einen Sprint-triathlon. Ich mache momentan keine langen Trainings oder Wettkämpfe, nur kurze. Das macht mir Spass und ganz langsam bin ich auch nicht, auch wenn die Konkurrenz hier nicht sehr stark war», so eine realistische Triathletin, und weiter: «Aber ich bin sehr zufrieden, es hat mir viel Spass gemacht.» In zwei Wochen startet sie am «Isamännli» im kleinen Walsertal in Vorarlberg, wo sie letztes Jahr gewinnen konnte. (pd)

Sport und etwas Disco-Feeling

Special Olympics Die Sportler von SOLie erlebten am Wochenende ein Sommerlager mit vielen besonderen Höhepunkten und angenehmen Temperaturen in Malbun.

Heisses, wunderschönes Wetter im Tal, angenehme Temperaturen in Malbun – ideal für das Sommerlager der Special Olympics mit Sportschwerpunkt. Nach der Ankunft wurden die Gruppen ein-

geteilt. Einige Athletinnen und Athleten absolvierten mit Martha Seibel ein Koordinationstraining und Physio-Bewegungen mit unterschiedlichen Hilfsmitteln (schwere und leichte Bälle sowie

Bälle mit unterschiedlichen Strukturen). Bei Alexandra Hasler ging es ab in die Natur. Fitnessübungen und Koordinationstraining, fühlen und «todesmutig» in den kalten Bach steigen, hiess die Devise.

Die dritte Gruppe kletterte in die Höhe. Mit dem LAV haben die Special Olympics den Eisturm bezwungen. Den Nachmittag haben die Sportler mit Geocaching und diversen Stationen in Malbun verbracht.

Am Abend rockten die Special Olympics dann in der Disco. Voller Elan wurde getanzt und es dauerte nicht lange, bis die Tanzfläche voll war. Mitglieder des Athletengremiums, allen voran Andi Meile, Yoshi Kirschbaumer, Marie Lohmann, Carmen Oehri und Sonja Hemmerle, hatten coole Musik und tolle Ideen mit dem Schwarzlicht mitgebracht.

Am Sonntagvormittag gab es einen «Solie ohne Grenzen»-Parcours zu meistern. Wasser, Spiel und Spass standen im Vordergrund. Nach einer feinen Grillwurst ging's am Nachmittag wieder nach Hause. Voller Freude, aber auch mit ein bisschen Wehmut, dass das schöne Lager schon wieder vorbei war, ging's nach Hause. (pd)



Special Olympics Liechtenstein vergnügte sich im Sommerlager in Malbun.

Bild: pd

roviva 1748

Höchste Zeit für
roviva Schlafgenuss.

Thönig traumhaft schlafen

Zürcherstrasse 85
9014 St. Gallen
071 277 14 16

www.thoenig.ch